

Zerstörer seiner selbst

Egoist in Perfektion

Herrscher seiner Welt

Der sich in Fähigkeit erhält das Schöne zu erkennen

Verstehst du, was ich meine?

abergläubisch, abgebrüht, abwertend, achtlos, affektiert und

aggressiv, altmodisch, angstvoll –

aufmüpfig, autonom, aufgeregt und anders –

autoritär – und doch so vieles mehr – eigentlich nicht definierbar

anthropozentrisch oder wie wir es nennen

EGOZENTRISCH

die eigene Person als Zentrum alles

Geschehen angesehen

und trotzdem nicht unsterblich

flüchten sich in Religion

um der Angst vor dem Tod souverän zu entgehen

beten sie zu Gott

wieso nicht zu sich selbst?

weil er sich immerhin selbst wie eine Gottheit verhält

Fast 8 Milliarden Götter gibt es auf der Welt zu zählen

An wen soll man glauben – kann man das wählen?

In unserem eigenen System will jeder an der Spitze stehen

Herrschaft, Geld und Einfluss – das einzige Bestreben

Wie gelangen sie nach oben, an den Gipfel des Systems?

Ob ich das wirklich wissen will?

Doch – willst du den wahren Charakter sehen.

So gib ihnen Macht und schon erscheint er dir in schrecklich schöner Pracht

Ob wir die Erde weinen hören
während wir uns hier vergnügen
und die Friedlichkeit zerstören
uns von Regeln und Normen erzählen,
die am Ende keinen jucken,
weil sie dem Egoisten doch nichts nutzen
machen lauthals unsere Fehler
voller Übermut tun wir Dinge,
von denen sicher keiner weiß,
wohin sie führen und was dann folgt ...

können das Echo nicht tragen
die Antwort auf das Treiben all dieser Naseweise,
Tausendschlau, Besserwisser

Menschen sind Säugetiere – jeder saugt den anderen aus
die Gier, die ihn leitet, treibt die Vernunft aus ihm heraus
„Gier frisst Hirn“ pflegt man so schön zu sagen
und denk' ich, das ist korrekt,
denn wo die Gier dich erschlägt, sind die Schmarotzer ohne Sinne

denken an das, was uns nicht weiterbringt im Leben
WIESO IST DIE NUR SO HÄSSLICH; KANN MAN DENN NICHTS TUN DAGEGEN?
DER FÄHRT SO LANGSAM, DIESER TROTTEL, WAS SOLL DAS HIER BITTE WERDEN?
HAT DER FACEBOOK, ODER NICHT? KANN JA MAL STALKEN! WIE, ER HEISST KENAN?

Kauf ich mir ne neue Zeitschrift
Da steht sicherlich was drin, wie ich sein soll,
was mich schlank macht, was ist eigentlich im Trend?
Definieren uns durch Dinge, die wir eigentlich nicht sind
um den anderen zu gefallen und zu zeigen HERE I AM
aber hinter den Fassaden sind wir trotzdem alle gleich.

Sind zerbrechlich und verletzbar –
ganz egal ob arm, ob reich.
und am Ende jedes Tages sind die Jungs gar nicht so hart
wie wir es zu denken wagen
und sie weinen in den Armen ihres Mädchens, das sie lieben
über das, was sie bewegt
denn auch hinter allen Masken ist das, was uns prägt
DAS LEBEN

Das Leben, das hier alle Individuen beglückt...
oder manchmal auch bedrückt
Das kann ziemlich variieren, denn wir machen's uns nicht leicht
in einer Welt mit goldenen Regeln wird geheuchelt und
vielleicht wollen wir das auch zurück hab'n denn...
die Wahrheit tut uns weh –
darum lügen wir und wissen, dass dieses Leben, dieser Weg,
den wir gehen, nicht mehr das ist, was er mal war.
Es ist scheiße, was wir machen und da gibt's kein anderes Wort,
dass das alles so beschreiben kann, wie wir es hier empfinden

Vielleicht weißt du, was ich meine...
und wenn nicht, ist das nicht schlimm
denn die Meinung ist die eigene
und für mich ergibt sie Sinn.

Zerstörer seiner selbst
Egoist in Perfektion
Herrscher seiner Welt
Der sich in Fähigkeit erhält das Schöne zu erkennen

sich immer mehr verrennen
und nicht mehr loszukommen

von den Problemen, die er macht,

Nacht für Nacht für Nacht

von seiner Macht überzeugt

und von seiner Vernunft –

Das zaubert mir ein Lachen ins Gesicht, denn...

Der Mensch ist vielerlei – aber vernünftig ist er nicht.

Coralie Fritzenwanker, Melanie Denzau, Jannik Sedlak